



Die Mitarbeiter der Werkstatt sortieren Schrauben vor; Leiter Udo Dörsam (stehend) erklärt die Abläufe.



Unterm Dach des Neubaus steckt viel Technik, erklärt Udo Dörsam.

## Die Stärken der Menschen im Blick

bhb: Führung durch die Werkstatt und den Neubau – Beides kann beim Sommerfest am Sonntag, 14. Mai, ab 11 Uhr besichtigt werden

Fürth. Der Metallstift wird angebohrt, bekommt ein Gewinde und eine „Versenkung“, damit Schrauben bündig abschließen. Das Bauteil wird bei der Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) hergestellt. Ein junger Mann steht an der Maschine und schneidet die Gewinde – es ist Feinarbeit, die auf den Millimeter genau stimmen muss. Denn am Ende wird der Stift Teil einer Konstruktion zur Befestigung von Markisen. „Armschalter Isabella“ heißt sie, und in der Schlosserei werden unzählige „Isabellas“ hergestellt. Bei einer Führung mit der OZ zeigt Werkstattleiter Udo Dörsam, was hier alles entsteht; denn wenn es beim Sommerfest Führungen gibt, stehen die Maschinen still.

Die Vorbereitungen für das Ereignis liegen in den letzten Zügen: Im Hof bauen vier Männer ein Partyzelt auf; Vorfreude liegt in der Luft, nicht zuletzt, weil es zum ersten Mal seit 2019 wieder stattfindet. Die tristen Corona-Jahre machten vielen sehr zu schaffen, „doch jetzt können wir wieder zusammen feiern“. Außerdem können die Gäste den Neubau



Feinarbeit an der Maschine.

nebenan besichtigen. Doch jetzt geht es erst einmal in den alten Räumen weiter. 225 Menschen arbeiten hier, längst ist es zu eng geworden. 1988 entstand die Werkstatt, 2001 und 2002 wurde angebaut. Es geht zur Verpackungs- und Montagegruppe; zwei Frauen sortieren aus wirren Knäueln haarfeine Kunststoff-Fäden. Später werden sie in

Hülsen gepresst und in Musterboxen für Zahnbürsten einsortiert, erklärt Dörsam. Daneben sind gewaltige Pappkartons gestapelt, in denen Karten und Arbeitsmaterial für Lern- und Bastelbögen stecken – ein Auftrag der Hopp-Foundation.

### Vertrauen aufgebaut

Nebenan werden Schaltschränke und Elektronik-Bauteile vormontiert. Dörsam nennt Dutzende Namen, die Kunden kommen von überallher aus der Region. Längst hat sich die Werkstatt zum verlässlichen Zulieferer gemauert. Der Werkstattleiter deutet auf ein kleines Metallstück: „Damit fing bei diesem Kunden alles an.“ Tonnenweise wird es seither in Fürth produziert. „Oft steht am Anfang ein kleiner Auftrag, dann baut sich Vertrauen auf“, sagt er, sichtlich zufrieden. Denn auch für die Menschen, die hier arbeiten, wirkt sich das aus: „Denn sie bekommen ja ihren Lohn ausbezahlt.“

Weiter geht es durch die Fertigung: Hier entstehen Zuleitungen für Balkonkraftwerke, Platinen, oder es werden Bierflaschen mit dem

„Dorfkind“-Logo in Pappräger gesteckt. Wo Feinarbeit nötig ist, lassen sich die Verantwortlichen etwas einfallen. Es gibt Vorrichtungen zum Testen von Kabeln oder Kalibriermaschinen, die mit einem Lämpchen anzeigen, bis wohin ein Metallstift reichen darf.

Für eine Frau, die nur einen Arm benutzen konnte, wurde eine Vorrichtung gebaut, um die fehlende Hand zu ersetzen. „Hier wird nach den Stärken geschaut“, erklärt Dörsam, „und für die Schwächen finden wir eine Lösung.“ Auch in der Betriebsintegrierten Beschäftigung (BiB) geht es um den Fokus auf das, was die jungen Menschen können.

Einige machen eine BiB-Vorqualifizierung, und mancher schafft den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt. Dörsam weiß, dass dieses Ziel von der Politik vorgegeben ist, erinnert aber an bürokratische Hürden, die Notwendigkeit eines Ansprechpartners vor Ort und gießt Wasser in den Wein: „Es ist Quatsch, es können einfach nicht alle auf den ersten Arbeitsmarkt.“ Doch wenn dieses Ziel geschafft ist, sieht er, mit welchem

Stolz die Angestellten ihre Kleidung mit dem Logo des Arbeitgebers tragen, und freut sich mit ihnen.

### Neue Tagesförderstätte

Doch auch für die anderen wird gesorgt. Die neue Tagesförderstätte schafft Raum für eine Gruppe Rentner, Schwerst- und Mehrfachbehinderter. Sie haben im alten Gebäude keine optimalen Bedingungen, bemerkt er: „Drei Räume für 20 Personen, ein Pflegebad, eine Toilette, das ist zu wenig.“ Deshalb geht es jetzt in den Neubau. Er ist das Produkt langer Vorüberlegungen, die Planer haben sich Anregungen von anderen Standorten geholt und die Erfahrungen mit dem aktuellen Gebäude eingearbeitet: „Wann geht wo die Sonne auf, wo brauchen wir Sonnensegel, wie kann man das Gebäude anfahren.“

Jetzt gibt es zwei Stockwerke mit jeweils etwa 600 Quadratmetern; das Haus hat einen Aufzug, Teeküchen, Ruheräume und sieben Bäder beziehungsweise Rollstuhl-Toiletten, die mit Hebeliftern ausgestattet sind. Drinnen duftet es nach frisch

verlegtem Linoleum, es gibt versiegelte Sichtbeton, Fußbodenheizungen, Schallschutzdecken und weiße Küchenmöbel. Weil eine Fensterbaufirma pleiteging, mussten die Restarbeiten neu ausgeschrieben werden, und die Fertigstellung verzögert sich. „Doch in acht Wochen können wir einziehen“, ist Dörsam zuversichtlich.

Unterm Dach ist die Technik untergebracht, Kabelstränge, Lüftungsrohre für die Solarpaneele, die Wärmepumpe; zudem gibt es Gas. Im Obergeschoss entsteht ein Therapiezimmer, außerdem ein „Snoezelraum“; das holländische Wort steht für eine kleine Wellnessoase mit Wasserbett, Klangschalen, Lichteffekten, Wassersäule und Musikanlage – Entspannung pur. Draußen ist derweil noch Baustellen-Atmosphäre. Doch soll hier Platz für die Busse entstehen: Denn von 230 Menschen leben nur 30 vor Ort. Die anderen werden geholt, was täglich 23 Bus-Touren erfordert. Ebenso wie viel Grün, etwa ein Demenzgarten. Was hier alles geplant ist, erfahren die Besucher am Sonntag. *stk*

### IN KÜRZE

#### Clubhaus ist offen

Vöckelsbach. Am heutigen Freitag, 12. Mai, ist ab 18 Uhr ist das Clubhaus des Tennisclubs Vöckelsbach geöffnet. Das teilt der Vorstand mit. Geöffnet ist das Haus zudem am Muttertags-Sonntag, 14. Mai, ab 16 Uhr.

#### Andacht am Gedenkkreuz

Mörlenbach. Am Sonntag, 14. Mai, findet um 18 Uhr eine gemeinsame Andacht des katholischen Kirchenchors Cäcilia und der Kolpingfamilie statt. Treffpunkt ist das Gedenkkreuz Wagner auf dem Weg nach Ober-Mumbach. Von Mörlenbach kommend geht es unmittelbar nach der neu gebauten Brücke B38a rechts den Wirtschaftsweg hoch. Christa Stanton hält eine kurze Predigt.

#### Geräucherte Forellen

Lindenfels. Der Angelverein „Bachforelle Lindenfels“ räuchert jeden dritten Sonntag im Monat an seiner Teichanlage in Krumbach Forellen und Lachsforellenfilets. Nächster Termin ist Sonntag, 21. Mai. Die Fische müssen telefonisch vorbestellt werden unter 06255/1023 oder 0175/7666814, teilt der Verein mit. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 18. Mai, um 18 Uhr. Die Fische werden am Sonntagvormittag an der Teichanlage in Krumbach geräuchert und können zwischen 11.30 und 12.30 Uhr abgeholt werden. Die Teiche befinden sich unterhalb des Sportplatzes.

#### SG 03 tagt und feiert

Mitlechtern. 20 Jahre alt wird der Mitlechterner Tischtennisverein SG 03. Gefeierte werden soll dies bei der Jahreshauptversammlung am heutigen Freitag im Gasthaus „Zur Post“ in Lauten-Weschnitz. Beginn ist um 20 Uhr.



Wie funktioniert ein Brandmelder? Wie setze ich einen Notruf ab? Die Feuerwehr bereitete viel Wissenswertes. BILD: BRÜDER-GRIMM-SCHULE

## Ein Tag im Zeichen des Brandschutzes

Brüder-Grimm-Schule: Besuch bei der Feuerwehr

Rimbach. Brandschutz stand im Mittelpunkt einer besonderen Unterrichtseinheit, die die Kinder der Brüder-Grimm Schule kürzlich bekamen. Dazu erhielten sie Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr Rimbach. Bastian Weisener und Achim Öhlenschläger von der Einsatzabteilung waren für die theoretische Einführung zuständig und erklärten unter anderem, wie Rauchmelder funktionieren. Dem schlossen sich Informationen zum korrekten Verhalten bei einem Notfall und die Auswirkungen von Unachtsamkeiten an, die Weisener den Kindern mittels einer Computerpräsentation aufzeigte und sehr anschaulich demonstrierte, wie schnell sich Zimmerbrände ausbreiten. Der praktische Teil der Brandschutzschulung fand am Nachmittag im Feuerwehrgerätehaus statt. Hier wurde die Gruppe von weiteren Feuerwehrleuten empfangen, darunter Gemeindebrandinspektor Christian Kloth, Wehrführer Frank Schmitt und des-

sen Stellvertreter Kim Janske. Aufgeteilt in drei Gruppen lernten die Kinder zunächst, wie ein Löschgruppenfahrzeug beladen wird; außerdem gab es Erklärungen zur persönlichen Schutzausrüstung.

### Eindrucksvolle Fattexplosion

Ein Feuerwehrmann zeigte, wie eine Wärmebildkamera eingesetzt wird, als er einen stark verrauchten Raum betrat. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf das Absetzen eines Notrufes gelegt, bei dem die Schüler lernten, wie man in einer Gefahrensituation Hilfe herbeiruft und wie wichtig schnelles Handeln in einer solchen Lage ist. Sehr beeindruckend für die Kinder war die abschließende „Fattexplosion“: Wenn man versucht, brennendes Öl mit Wasser zu löschen, gibt es eine mächtige Stichflamme.

**Am heutigen Freitag, 12. Mai, findet ab 15 Uhr das Schulfest in der Einrichtung statt.**

ANZEIGE

wn/oz/ticket

WIR PRÄSENTIEREN  
PHIL – The Best of  
Phil Collins &  
Genesis

24. Juni 2023  
20 Uhr  
Schlosshof  
Weinheim

10% Rabatt für Abonnenten

Weinheim Friedrichstraße 24 06201 81345  
Online kartenshop@diesbachmedien.de wno.de

WEINHEIMER  
NACHRICHTEN  
ODENWÄLDER  
ZEITUNG



Die überregional erfolgreiche Formation präsentiert die größten Hits des englischen Megastars und seiner früheren Band „Genesis“. Die Band hat sich einen hervorragenden Ruf als die authentischste Phil-Collins- und Genesis-Tribute-Band erworben und spielt auf zahlreichen Livekonzerten in Deutschland, Italien, Frankreich und den Beneluxländern. Man kennt sich in der Szene, und so legt Mister Phil Collins selbst Liebhabern seiner Musik einen Konzertbesuch bei „PHIL“ ans Herz.

Kartenvorverkauf im Kartenshop der DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim.

Die Region ist unsere Welt.